

Kultur und Natur

Immaterielles Kulturerbe weltweit



© UNESCO/Association Targa-Aide

Der traditionelle Tanz "Taskiwin" in Marokko

Geigenbau im italienischen Cremona, Yoga aus Indien, die kubanische Rumba, der Zaouli-Tanz in Côte d'Ivoire, der Pinisi-Bootsbau in Indonesien oder das traditionelle System der Wasserrichter in Peru – sie alle gehören zum von der UNESCO anerkannten Immateriellen Kulturerbe.

Die lebendigen kulturellen Ausdrucksformen prägen Identitäten und



13. Sitzung des UNESCO-Komitees für Immaterielles Kulturerbe in Port Louis, Mauritius

Vom 26. November bis 1. Dezember 2018 wird im Rahmen dieser Sitzung über die Neuaufnahme von Kulturformen in eine der UNESCO-Listen des Immateriellen Kulturerbes entschieden.

UNESCO-

stärken den Zusammenhalt von Gruppen und Gemeinschaften. Durch den Rückgriff auf traditionelles Wissen und erfahrungsbasiertes Können leisten sie einen Beitrag zur Bewältigung aktueller wie auch zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen.

Mit dem → [Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes](#) verabschiedete die UNESCO 2003 ein wegweisendes Instrument zur Würdigung überlieferten menschlichen Wissens und Könnens sowie zur Bewusstseinsbildung für dessen lokale, regionale und internationale Bedeutung. Das Übereinkommen soll außerdem die internationale Zusammenarbeit im Bereich des Immateriellen Kulturerbes durch den Austausch von Informationen und Erfahrungen sowie durch gemeinsame, grenzüberschreitende Initiativen fördern

→ [Einmal jährlich](#) nimmt der Zwischenstaatliche UNESCO-Ausschuss neue immaterielle Kulturformen sowie Gute Praxisbeispiele der Erhaltung Immateriellen Kulturerbes in die drei internationalen UNESCO-Listen auf.

Neuaufnahmen in die UNESCO-Listen

Weltweite jährliche → [Neuaufnahmen](#) von Kulturformen und Gute Praxisbeispielen in die drei UNESCO-Listen des Immateriellen Kulturerbes

Die UNESCO-Listen

Die drei UNESCO-Listen weisen über 450 Einträge auf.

↗ [Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit](#)

↗ [Liste des dringend erhaltungsbedürftigen Immateriellen Kulturerbes](#)

↗ [Register Guter Praxisbeispiele](#)

UNESCO-Listungen aus Deutschland

Übereinkommen Immaterielles Kulturerbe

Dem UNESCO-Übereinkommen von 2003 sind bislang mehr als 175 Staaten beigetreten, wodurch es fast universelle Gültigkeit erlangt hat.

↗ [Übersicht der Vertragsstaaten](#)

↓ [UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes \(PDF\)](#)

Drei UNESCO-Listen des Immateriellen Kulturerbes

Auf internationaler Ebene gibt es drei UNESCO-Listen zur Erhaltung Immateriellen Kulturerbes:

- Die **Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit** zeigt beispielhaft die weltweite Vielfalt des Immateriellen Kulturerbes. Die Liste soll zur größeren Sichtbarkeit und wachsendem Bewusstsein für die Bedeutung von Immateriellem Kulturerbe weltweit beitragen.
- Die **Liste des dringend erhaltungsbedürftigen Immateriellen Kulturerbes** soll deutlich machen, dass einige Kulturformen durch globale wie auch lokale Entwicklungen bedroht sind und effektiver Erhaltungsmaßnahmen bedürfen. Zur Unterstützung geeigneter Maßnahmen hat die UNESCO einen internationalen Fonds eingerichtet.
- Die ins **UNESCO-Register Guter Praxisbeispiele** aufgenommenen Modellprojekte zeigen, wie Immaterielles Kulturerbe effektiv und mit innovativen Methoden erhalten, an kommende Generationen weitergeben und lebendig weiterentwickeln werden kann.

Beitrag Deutschlands zu den UNESCO-Listen

Deutschland verzeichnet derzeit drei Einträge auf der UNESCO-Liste

→ [Aufnahmen und Nominierungen](#) von Kulturformen und Modellprogrammen aus Deutschland

des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit:

→ [Genossenschaftsidee & -praxis](#)

→ [Orgelbau und Orgelmusik](#)

→ [Falknerei](#) (zusammen mit 17 weiteren Staaten)

Ende 2018 wird die UNESCO über die multinationale Nominierung

→ [Blaudruck](#) entscheiden, an der Deutschland beteiligt ist.

Ende 2019 wird die UNESCO über die multinationale Nominierung des

→ [Bauhüttenwesens](#) entscheiden, an der Deutschland beteiligt ist.

Ende 2020 wird eine Entscheidung über die Nominierung der

→ [Deutschen Theater- und Orchesterlandschaft](#) erwartet.

weitere Artikel

[Immaterielles Kulturerbe in Deutschland](#)



© DUK

[Kultur und Natur](#)

Immaterielles Kulturerbe in Deutschland

Deutschland ist dem UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes 2013 beigetreten. Dieser Schritt ist eine Wertschätzung und Anerkennung überlieferten Wissens und Könnens. Ziel ist, die Vielfalt des lebendigen Kulturerbes in Deutschland und weltweit zu erhalten, zu pflegen und zu fördern.

→ [weiterlesen](#)

[Immaterielles Kulturerbe werden](#)



[Kultur und Natur](#)

Immaterielles Kulturerbe werden

Die Erstellung des Bundesweiten Verzeichnisses des Immateriellen Kulturerbes ist mit einem mehrstufigen Verfahren verbunden, an dem die Bundesländer und die Kultusministerkonferenz, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Auswärtige Amt und die Deutsche UNESCO-Kommission beteiligt sind.

→ [weiterlesen](#)

Kontakt
Impressum
Datenschutz

English

 Twitter

Publikationen
Dokumente
Interviews
Reden
Meldungen
Termine
Internationale Tage und Jahre

Presse

Pressemitteilungen
Pressekontakt
Presseverteiler
Pressefotos
Pressematerial
Termine
Interviews
Reden
Internationale Tage und Jahre

Über uns

Über die DUK
Über die UNESCO

Bildungsbiografie
Inklusive Bildung
Hochwertige Bildung
Open Educational Resources
UNESCO-Projektschulen
UNESCO-Lehrstühle
Freiwilligendienst kulturweit
Unternehmer werden

Immaterielles Kulturerbe
Weltdokumentenerbe
Geoparks
Biosphärenreservate
Wasser und Ozeane
Kulturelle Vielfalt
Kulturgutschutz
Europäisches Kulturerbejahr



 UNESCO-Weltaktionsprogramm:
Bildung für nachhaltige Entwicklung

